

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des
Vereins der Freunde und Förderer des ehemaligen
Hauptgestüts Trakehnen e.V.
vom 21.10.2012 in Neumünster**

Beginn: 09.04 Uhr

Ende: 10.12 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Herr Prof. Dr. Dr. Bloech eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, so wird die vorliegende angenommen.

TOP 2: Tätigkeitsbericht der Vorstandsmitglieder

Herr Prof. Dr. Dr. Bloech berichtet kurz über die außerordentliche Vereinsversammlung wegen des Turmprojektes am 05. Februar in Lüneburg (siehe Protokoll).

Weiterhin berichtet er, dass er in Kaliningrad gewesen ist und es ein Treffen interessierter Bürger aus Kaliningrad gegeben hat, die nun eine „Interessengruppe für Trakehnen“ gegründet haben. Als erste Spende kamen 1.000,-€ zusammen. Des Weiteren gab es eine schriftliche Mitteilung, dass auch der Oblast Kaliningrad selbst Interesse an Trakehnen hat und zur Unterstützung bereit sei. Das Museum im Schulgebäude ist derzeit nicht offiziell registriert, doch

es bestehe die Bereitschaft, dieses in den offiziellen Status zu erheben.

Prof. Dr. Dr. Bloech hat einen Vortrag über Trakehnen, die Trakehner und den Schüleraustausch gehalten. Dafür bekam er von den Teilnehmern der o.g. Interessengruppe ein positives Feedback. Es stellte sich heraus, dass allgemein wenig Hintergrundwissen über Trakehnen besteht.

Im Juni dieses Jahres fand ein Treffen mit den zwei wichtigsten Mitgliedern der Interessengruppe in Kassel statt. Prof. Dr. Dr. Bloech betont, dass es wichtig sei, diese Interessengruppe aufrecht zu erhalten, um eine gewisse Nachhaltigkeit zu erlangen.

Geplant ist, dass eventuell Bücher/Infomaterial über Trakehnen ins Russische übersetzt werden sollen.

Ferner berichtet Prof. Dr. Dr. Bloch, dass er Personen aus Industrie und Wirtschaft angesprochen hat, die über eine Kooperation mit Russland verfügen, um Spendenmittel für das Turmprojekt einzuwerben. Weiterhin gab es ein Gespräch mit Frau Schubert, der Nichte des Chefs der Firma Bagration. Sie habe betont, dass die ausstehenden knapp 30.000,- € ehrlich für das Turmprojekt verwendet werden sollen.

Herr Prof. Dr. Dr. Bloech beantragt eine Änderung der Satzung für S 3, Punkt 3.

Dieser besagt, dass bei der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes das Vermögen des Vereins an den „Verein zur Förderung der Russlanddeutschen in Trakehnen e.V.“ fällt. Da dieser Verein jedoch auch politisch tätig zu sein scheint, soll das Vermögen im o. g. Fall an die „Stiftung Trakehner Pferd“

übergehen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Über diesen Antrag wird bei der nächsten Mitgliederversammlung abgestimmt.

Herr Prof. Dr. Dr. Bloech dankt Herrn Thiel für seinen außerordentlichen Einsatz besonders im Bereich des Schüleraustausches und überreicht ihm ein Buchgeschenk.

Herr Klausing legt den Kassenbericht vor.

Er richtet außerdem den Anwesenden Grüße von Dr. Willer aus, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann.

Herr Klausing dankt Herrn Gusovius für die Pflege der Internetseite!

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Frau Krohn berichtet, dass die Kasse ordnungsgemäß überprüft worden ist und es keinerlei Unstimmigkeiten oder Beanstandungen gegeben hat.

Herr Hilgendorff stellt den Antrag, den Kassenwart und den Vorstand zu entlasten. Der Kassenwart wird einstimmig entlastet, der Vorstand bei einer Enthaltung.

TOP 4: Turmprojekt

Prof. Dr. Dr. Bloech berichtet, dass bis auf eine Genehmigung alle erforderlichen Schreiben und Planungsunterlagen für den Turmbau vorliegen. Die Turmspitze liegt bereits im Museum. Auch Frau Sanjuk stelle sich nicht mehr gegen die Errichtung des Turmes.

Es müssen nun etwas 80.000,- € aufgebracht werden, um den Bau durchzuführen. Herr Prof. Dr. Dr. Bloech hofft, dass ein Sponsor gefunden werden kann, der die gesamte Finanzierung übernimmt.

Herr Hilgendorff schlägt vor, nach einer Vorfinanzierung durch die Tietze Stiftung zu fragen. Doch der Vorstand ist der Meinung, dass es ohne gewisse eigene Mittel nicht machbar ist. Weiterhin kam die Idee auf, 1% der Auktionserlöse in Neumünster als Abgabe für dieses Projekt zu erbitten. Da sich jedoch nur noch wenige Ostpreußen unter den Züchtern befinden, wird diese Idee wohl nicht umzusetzen sein.

TOP 5: Schüleraustausch

Herr Thiel berichtet, dass die Schule in Walsrode, mit der in der Vergangenheit ein Schüleraustausch stattgefunden hatte, nun eine neue Schulleitung hat, die das Projekt nicht fortführen möchte.

Die Waldorfschule in Dresden, die beim letzten Austausch Gastgeber war, ist jedoch weiter an einem Austausch für die Klassen 9 und 10 interessiert. Der Vorteil ist, dass viele der dortigen Lehrkräfte die russische Sprache beherrschen und auch die Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, sich zu verständigen, da Russisch noch immer im Lehrplan verankert ist.

Herr Thiel betont, dass es nur möglich ist Fördergelder zu bekommen, wenn bestimmte Standards eingehalten werden und alles vertraglich abgesichert ist. Leider fehlt es auf der russischen Seite an Geld für eine Reise nach Deutschland, um die erforderlichen Besprechungen durchführen zu können. Die Kosten, die hier in Deutschland entstehen, würde die Waldorfschule tragen. Herr Thiel ist bereit, dazu wieder die früheren Sponsoren anzusprechen. Es fehlt aber dennoch eine Person, die das Projekt langfristig betreut.

Ideal dafür wäre eine pensionierte Lehrkraft, die selbst ein Interesse an Trakehnen hat.

Prof. Dr. Dr. Bloech verspricht, bei einer Stiftung in Göttingen, die Studentenreisen unterstützt, nachzufragen, ob auch eine Unterstützung dieses Projektes möglich wäre. Es handelt sich hierbei um einen Betrag in Höhe von etwa 150,- € für die Fahrtkosten. Herr Thiel wäre bereit, die Verantwortlichen in Berlin abzuholen und nach Dresden zu fahren.

Herr Thiel betont zum Schluss noch einmal, dass er es für sehr wichtig erachtet, persönlichen Kontakt zu den Verantwortlichen der Schule in Trakehnen zu halten. Dieser verbessere die weitere Kommunikation erheblich.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Klausing weist schon einmal darauf hin, dass die nächste Mitgliederversammlung wahrscheinlich im Juli 2013 in Hannover anlässlich des Trakehner Bundesturniers stattfinden wird. Der Grund dafür ist ein weniger eng gesteckter zeitlicher Rahmen.

Prof. Dr. Dr. Bloech beendet die Versammlung um 10.12 Uhr und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Verlauf der Körperveranstaltung.

Protokollführung: Imke Pilgrim